

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 64.

19. August

1846.

### Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die gemeinschaftlichen Ämter werden aufgefördert, die Stiftungs- und Schulfonds-Stats, welche am 1. Juli d. J. hätten einkommen sollen, binnen 8 Tagen unfehlbar einzusenden.

Calw, 15. August 1846.

K. gemeinsch. Oberamt  
Smelin.

#### Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).

Im Revier Altenstaig werden am Dienstag den 25. August d. J. zum Verkauf gebracht werden:

Im Distrikt Schornzhardt

182 Stämme Langholz, 31

Stück tannene Sägkloze, 28 $\frac{1}{2}$

Klf. Nadelholz-Scheiter, 8 $\frac{1}{2}$

Klf. dto. Prügel, 489 Stück

gebundene tannene Wellen, 3

Klf. weißtannene Rinde,  $\frac{3}{4}$

Klf. Reißprügel.

Im Distrikt Berlornen Holz

2 $\frac{1}{2}$  Klf. tannene Scheiter,  $\frac{1}{3}$

Klf. dto. Prügel, 100 Stück

dto. gebundene Wellen.

Die Kaufliebhaber werden eingeladen, sich Morgens 9 Uhr bei der Zinsbachwasserstube einzufinden.

Den 12. August 1846.

K. Forstamt.  
v. Seutter.

#### Berneck.

(Fuhrlohn-Ätkford und Holz-Verkauf).

Am

Dienstag den 25. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

wird die Beifuhr von etwa 22,000 Schuh gezimmertem Bauholz von den Gaugenwalder Aekern in den hiesigen ebern Schlosshof im Wege des Abstreichs verakkordirt werden. Die Fuhrleute, die hierzu Lust haben, wollen sich auf dem Werkplatz bei Gaugenwald einfinden.

Zu gleicher Zeit wird ebendasselbst ein weiteres Quantum Zimmerspähne und ein Quantum weißtannene Rinde gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft werden.

Den 15. August 1846.

Krentammann  
Kestlen.

#### Neuweiler.

(Liegenschaftsverkauf).

Dem Jakob Schlect, und Jg. Philipp Walker dahier wird am Samstag den 12. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

ihre sämtliche Liegenschaft im Exekutionswege verkauft.

Dieselbe besteht

in einer zweistöckigten Behausung mit Stallungen und gewölbtem Keller unter einem Dach, nebst Backöfen beim Hause und dem Brunnen.

1 Mrg.  $\frac{1}{2}$  Brit. 18 Rth. Baum- und Grasgarten,

2 Mrg.  $3\frac{1}{2}$  Brit. 29 Rth. Baum- und Mahfeld im Falter.

$4\frac{7}{8}$  Mrg. 35 Rth. Aker in Obern-äker.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß Unbekannte sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 13. August 1846.

Schuldheiß Seeger.

#### Neuweiler.

Am

24. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde aus dem Rommwald Kührein 213 Stück Floßholz wozu Liebhaber ins Lamm dahier hoflich eingeladen werden.

Den 14. August 1846.

Schuldheiß Seeger.

#### Herrenberg.

(Zabrmarkt).

Nach dem Kalender von 1846 ist einer der hiesigen Krämer- und Vieh-Märkte irriger Weise auf Dienstag den 15. Septbr. d. J. ausgeschrieben, während derselbe immer am Donnerstag nach Maria Geburt, also heuer am

Donnerstag den 10. Septbr. d. J. abgehalten wird, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Den 13. August 1846.

Stadtrath,

in dessen Namen,

Stadtschuldheiß

Marz.

#### Hirsau.

(Wegsache, Warnung).

Es ist Vielen, besonders aber Fuhrleuten bekannt, daß hier bei dem früheren Forstverwaltungs-Gründe — welches jezo Rothgerber Reck besitzt — ein Mauereck sehr auffallend an jener Staatsstraße hinderlich und dorten mit großen Holzstämmen nicht wohl zu passieren ist, weshalb oft Klagen vorkommen. Wegen diesen Klagen nun wird Jedermann gewarnt mit Holzstämmen über 80 Schuh vorbeizufahren, jedenfalls

aber mit 80r und kürzern Stämmen sorglich zu fahren, denn jeder Schaden welcher zugefügt wird, muß ersetzt werden, wie z. B. an das Albrecht Nagels Haus an welchem schon oft Schaden zugefügt wurde.

Bei dieser Gelegenheit erinnert man an das Verbot des zu schnellen Fahrens gerade an obgedachter Stelle, denn es treiben Viele — von Calw her kommend — vom Baldhorn dabier an, bis zur großen Brücke, ihre Pferde so unschicklich und strafwürdig daß es außer allem Begriff ist, auf solche Weise durch einen Ort zu fahren. Tag täglich sind Kinder besonders der Gefahr ausgesetzt niedergefuhr zu werden.

Den 15. August 1846.

Gemeinderath.

Hornberg.  
(HarzwaldVerpachtung).

Am

Montag den 24. Aug.

Mittags 1 Uhr

wird der Harzertrag der hiesigen Gemeindewaldungen auf das Jahr 1846 im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verlieden werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Um die Bekanntmachung werden die Ortsvorsteher ersucht.

Den 14. August 1846.

Schuldheiß Kübler.

Würzburg,  
GerichtsBezirk Calw.  
(LiegenschaftsVerkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Christian Bächle, Hirschwirth dabier auf dem hiesigen Rathhause am

Montag den 7. Septbr. d. J.

Vormittags 9 Uhr

seine sämtliche Liegenschaft bestehend in

einem zweistöckigen Wohnhause mit dinglicher Wirthschafts-Gerechtigkeit, den erforderlichen Oekonomie-Gebäuden und einer darauf ruhenden Holzberechtigung im Gemeindewalde,

$\frac{1}{47}$  an einer Sägmühle am Würzbächle, ungefähr

28 Mrg. Bau- und Mähfeld,

6 Mrg. 1 Brtl. Wiesen und 20 Mrg. Waldungen an den Meistbietenden verkauft.

Kaufseliebhaber, deren Vermögens-Verhältnisse hier nicht bekannt sind, haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 6. August 1846.

R. Amtonotariat Teinach u.  
Gemeinderath Würzbach.  
Amtonotar Schramm.

Altbürg.

(LiegenschaftsVerkauf).

Da aus der Liegenschaft des Ulrich Kagle dabier, bis jetzt nur 1160 fl. erlost worden, womit nicht sämtliche Gläubiger befriedigt werden können, so wurde ein weiterer Aufstreich auf

Dienstag den 1. Sept.

Morgens 8 Uhr

anberaumt, wobei sich die Liebhaber auf dem Rathhause dabier mit Vermögenszeugnissen versehen einfinden können.

Den 10. August 1846.

Gemeinderath.

vt. Pfandhilsbeamter

Wammel.

Altenstaig Stadt.

(Verkauf von Wasserwerken und Grundstücken).

Da gegen den hiesigen Bürger und Fabrikbesitzer Michael Walz der Gant erkannt ist, so wird dessen sämtliche Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht in

Gebäuden

Ein großes 2stöckiges Haus mit eingerichteter mechanischer Baumwollweberei, nebst einer Spulmaschine, einer Zettelmaschine, einer Schlichtmaschine und 25 Webstuhlen, mit angehangter Hanf- reibe, BrandVers. Anschlag 13250 fl. gerichtl. Anschlag 12750 fl.

Ein neuebauer Keller mit Hütte, BrandVers. Anschlag ohne Keller 200 fl. gerichtlicher Anschlag 600 fl.

Die Hälfte an der beim Haus befindlichen Luch- und Weiß-

gerberWalke, mit Wohnung nung und eingerichteter Delmühle, BrandVers. Anschlag 600 fl. gerichtlicher Anschlag 800 fl.

Eine oben am Haus stehende Loh- und Schleifmühle und Gerstenstampfe, unterhalb der Wasserstube, Br. Vers. Anschlag 500 fl. gerichtl. Anschlag 350 fl.

Ein neuerbautes großes Wohnhaus, der Fabrik gegenüber nebst  $5\frac{2}{5}$  Rth. Garten beim Haus angeschlagen zu 5000 fl. Wiesen

$1\frac{1}{2}$  Brtl.  $5\frac{3}{4}$  Rth. oben im Thal angeschlagen zu 300 fl.

1 Mrg.  $2\frac{1}{2}$  Brtl.  $14\frac{1}{8}$  Rth. im obern Nagoldthal angeschlagen zu 1000 fl.

Mähfeld

$2\frac{1}{2}$  Brtl. 9 Rth. im Hesseuteuch angeschlagen zu 200 fl.

2 Mrg.  $2\frac{1}{2}$  Brtl. 18 Rth. Baum- und Grasgarten beim Haus, am Turnerrain genannt, angeschlagen zu 1050 fl.

Auf Ueberberger Markung ungefähr 8 Mrg. Feldes an einem Stück angeschlagen zu 900 fl.

Waldungen

auf Hochdorfer Markung

ca. 11 Mrg. der Omerberg genannt angeschlagen zu 250 fl.

"  $8\frac{1}{2}$  Mrg. der Kropfberg 225 fl.

" 16 Mrg. 550 fl.

" 21 Mrg. 1 Brtl. der Fürstenbaldenberg 682 fl.

" 7 Mrg. 3 Brtl. der Binsenswald 475 fl.

$5\frac{1}{2}$  Mrg.  $\frac{1}{2}$  Brtl. der Binsenberg 587 fl.

" 16 Mrg. der Sägmühlwald 1369 fl.

" 5 Mrg.  $1\frac{1}{2}$  Brtl. der Sägmühlwald 366 fl.

8 Mrg. 10 Rth. der Lhanbachwald 500 fl.

" 6 Mrg.  $1\frac{1}{2}$  Brtl. der große Wald 200 fl.

Zusammen 28154 fl.

Vorstehende Realitäten werden

am Donnerstag den 3. Sept.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Aufstreich

che verkauft, und ist der Kauffschilling in 3 verzinslichen Jahreszielen zu bezahlen, und zwar je  $\frac{1}{3}$  auf Martini 1846, 1847, 1848

Das Fabrikgeschäft ist von dem gegenwärtigen Besitzer seit einigen Jahren ganz gut und neu mit bedeutendem Aufwand eingerichtet worden, und da es am Absatz der Fabrikate nicht fehlt, so kann jeder Käufer bei einiger Umsicht und dem Besitz eines ordentlichen Betriebskapitals auf diesem Plaze sein gutes Auskommen finden.

Auswärtige unbekannte Kaufliebhaber haben sich am Verkaufstage mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 1. August 1846.

Für den Stadtrath  
der Verstand  
Stadtschuldbeiß  
Speidel.

U g e n b a c h.

(Haus und Güterverkauf)

Dem Adam Kalmbacher, Schmidmeister dahier, wird am  
Donnerstag den 20. Aug.

Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathszimmer seine  
sämmliche Liegenschaft wegen Hilfs-  
vollstreckung zum Verkauf gebracht.

Dieselbe besteht  
in einer zweistöckigen Behausung  
nebst eingerichteter Schmied-  
werkstätte mit 2 Feuerwerken,  
Scheuer, Stallungen, Streu-  
schopf, Alles unter einem Da-  
che,

ca.  $\frac{1}{2}$  Brl. Baum- und Gras-  
Garten beim Haus

3 Mrg.  $\frac{1}{2}$  Brl. 3 Ath. Bau-  
und Mähfeld

$\frac{4}{2}$  Mrg. Bau- und Mähfeld  
auf Oberkollwanger Markung

3 Mrg. Wiesen ebendasselbst, am  
Ehnißbach

Eine Schleismühle an der kleinen  
Enz liegend.

Liebhaber werden zu diesem Ver-  
kauf mit dem Bemerkten eingeladen,  
daß Auswärtige sich mit Prädikats-  
und Vermögenszeugnissen auszu-  
weisen haben.

Den 1. August 1846.

Schuldheißenampt.  
Hammann.

### Außeramtliche Gegenstände.

\*\*\*\*\*  
\* Michael Kirchherr von \*  
\* Eberspiel und Eva Maria \*  
\* Luz vom Lützenhardter Hof \*  
\* laden alle ihre guten Freun- \*  
\* de und Bekannte zu ihrer \*  
\* Hochzeit auf künftigen Don- \*  
\* nerstag und Freitag in den \*  
\* Hirsch zu Buderhof ein. \*  
\*\*\*\*\*

T e i n a c h.

Aus der Verlassenschaftsmasse der  
verstorbenen Stabrichter Schrads  
Wittwe wird

Montag den 24. August  
Morgens 9 Uhr

eine Fahrniß-Versteigerung durch al-  
le Rubriken vorgenommen werden,  
wozu die Liebhaber sich einzufinden  
wollen.

Namentlich wird vorkommen:

Gold und Silber, Bucher,  
Leinwand, Bettgewand, Kü-  
chengeschirr von Kupfer, Eisen,  
Zinn, Porzellan und Holz,  
Schreinwerk und sonstiger Haus-  
rath, worunter zwei kupferne  
Brennhäfen sammt Kuppeln;  
ferner:

ein Vorrath von Heu und 2  
Kube.

Den 17. August 1846.

S c h m i e h.

(Verkauf leerer Weinfässer).

Unterzeichneter verkauft im öffent-  
lichen Aufstreich am

1. Septbr. d. J.

im Gasthof zum Hirsch in Teinach  
19 Stück neue eichene Weinfässer,  
worunter auch mehrere Ovalfässer  
sich befinden, theils in Eisen, theils  
in Holz gebunden; das größte ders-  
selben hält 10 das kleinste 1 Eimer  
und sind alle sehr dauerhaft und so-  
lid verfertigt und im besten Zustand.  
Die Fässer können täglich bei Käufer

Dittus in Teinach eingesehen wer-  
den.

Den 14. August 1846.

Michael Rentschler.

\*\*\*\*\*  
\* C a l w e r H o f. \*  
\* Wir erlauben uns, unsere \*  
\* guten Freunde und Bekann- \*  
\* ten auf diesem Wege zu un- \*  
\* serer Hochzeit in den Gasthof \*  
\* zum Hirsch in Altburg auf \*  
\* Dienstag den 26. August höf- \*  
\* lichst einzuladen. \*  
\* Johannes Erhardt. \*  
\* Christine Faas. \*  
\*\*\*\*\*

C a l w.

Von nächstem Samstag an ist  
fortwährend neu Sauerkraut zu ha-  
ben, auch habe ich aus Auftrag ei-  
nen neuen Krautstuhl bei dem jedes  
Messer mittelst Schrauben höher oder  
nieder gestellt werden kann, zu ver-  
kaufen.

Ch. Widmann.  
am Fruchtmarkt.

C a l w.

Am Feiertag Bartholomä werde  
ich eine Komissions-Auktion abhalten,  
wer etwas zu verkaufen wünscht,  
wolle mir solches mit einem Ver-  
zeichniß diese Woche überliefern,  
auch habe ich ein Duzend sehr schö-  
ne Zinnteller nebst mehrerem andern  
Zinngeschirr um billigen Preis zu  
verkaufen.

Vorkäufer Beck.

C a l w.

Da der hiesige Liederkrantz schon  
seit dem 20. Juli ohne Gesangdi-  
rektor ist, wäre es nun Zeit eine  
Versammlung mit Gesang zu hal-  
ten, damit ein Gesangdirektor ge-  
wählt werden könnte.

Mehrere Sänger.

Ein kleiner Spaß.

(Fortsetzung).

3.

Rehren wir zu den Damen in der  
kleinen Loge zurück, welche unge-

fähr um dieselbe Zeit den Entschluß faßten, nur noch bis zum Ende des Tanzes auf den Mann der Jüngeren zu warten.

— Siehst Du ihn denn nicht unter den Tanzenden? fragte die Jüngere, welche noch gar nicht in den Vordergrund der Loge getreten war.

— Nein, erwiderte ihre Freundin, ich sehe mir bald die Augen aus, ohne ihn zu finden . . . er ist aber auch so klein . . .

— Ja, er ist sehr klein, sagte die Jüngere mit einem vielsagenden Seufzer.

— Und doch ist er seiner Korputenz wegen schwer zu übersehen . . .

— Jawohl, er ist sehr korputent, war die Antwort, welche ein noch tieferer Seufzer begleitete.

Jetzt war der Tanz zu Ende. Die Herren führten ihre Tänzerinnen nach den Sizen zurück, wodurch ein fürchterlicher Lärm entstand.

— Jetzt gehen wir hinunter, sagte die Ältere und trat an einen Spi-

gel, um ihre Toilette zu machen.

— Ja, ich warte nicht länger, antwortete die Jüngere und erhob sich ebenfalls . . . komm', Agathe.

— Wie, schöne Masken, so soll eine dünne Stimme aus dem Hintergrund der Loge; Sie wollen diesen reizenden Salpzwinkel verlassen, in dem Augenblick, wo wir herkommen, um die Annehmlichkeit Ihrer Gesellschaft zu genießen? Das wäre barbarisch!

— Wir haben Sie nicht ersucht, heraufzukommen, mein Herr, antwortete die jüngere Dame ernst, während ihre Freundin erschreckt ein paar Schritte zurücktrat. Die junge Dame würde in jedem andern Augenblick recht herzlich über den kleinen, dicken Spanier, der sich durch ein Bündel großer, mächtiger Federn vergebens größer zu machen gesucht, gelacht haben. Aber gerade jetzt machte er einen weniger komischen als unangenehmen Eindruck auf sie, da er sie unwillkürlich an ihren pflichtvergessenen Mann erinnerte.

— Sie haben uns nicht gebeten heraufzukommen, schöne Dame, sagte er, während er einen graziösen Pas vorwärts machte; . . . das thaten Sie nicht. Aber unser Herz zog uns zu Ihnen und ich fühle mich zu glücklich in Ihrer Nähe, um dieselbe nicht so lange als möglich zu genießen.

Man erinnere sich, daß der liebenswürdige Spanier Champagner getrunken und daß er sich bei Tische auf einem gepolsterten Stuhle sehr wohl gefühlt hatte. Nicht ganz so war es jetzt mit ihm. Er hatte etwas von dem Gange der Ente angenommen, denn sein dicker Oberkörper schwankte hin und her, wodurch die Füße in eine allzu schnelle Bewegung kamen und sich oft in einander verwickelten. Die zierlichen Worte, welche der kleine Spanier sprach, folgten keineswegs so schnell auf einander, als man vielleicht glaubt; sie wurden vielmehr fast einzeln ausgestoßen, wobei es auch vorkam, daß eins oder das andere sich öfters als ein Mal hören ließ.

— Das Alles setzte die eine der jungen Damen ebenso sehr in Furcht, als es die andere empörte.  
(Schluß folgt).

## Calw, 15. August 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.			
Kernen der Scheffel	22 fl. 24 kr.	21 fl. 14 kr.	20 fl. — kr.
neuer	22 fl. 24 kr.	21 fl. 44 kr.	21 fl. — kr.
Dinkel	=	8 fl. — kr.	8 fl. — kr.
neuer	=	9 fl. 30 kr.	8 fl. 50 kr.
Haber	=	7 fl. 50 kr.	7 fl. 34 kr.
neuer	=	7 fl. 12 kr.	6 fl. 35 kr.
Roggen das Eri.	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	=	1 fl. 45 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	=	2 fl. 42 kr.	2 fl. 36 kr.
Wicken	=	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linzen	=	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbsen	=	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Aufgestellt waren:			
27 Schffl. Kernen.	2 Schffl. Dinkel.	10 Schffl. Haber.	

Eingeführt wurden:	
236 Schffl. Kernen.	84 Schffl. Dinkel. 81 Schffl. Haber.
Aufgestellt blieben:	
63 Schffl. Kernen.	— Schffl. Dinkel. 17 Schffl. Haber.
Brodtaxe.	
4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . .	18 kr.
4 Pfund schwarzes Brod kosten . . . . .	16 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen . . . . .	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Loth.
Fleischtaxe.	
p. Pfund.	
Ochsenfleisch 9 kr.	Rindfleisch, gutes 7 kr., geringeres 6 kr.
Rohfleisch 6 kr.	Kalbsteisch 6 kr.
Hammelfleisch 7 kr.	Schweinefleisch, unabgezogen 10 kr., abgezogen 9 kr.
Stadtschuldheissenamt Calw. Schmidt.	